

Zusammenfassender Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen in den Jahren 1933/34 und 1934/35

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **12 (1934-1935)**

PDF erstellt am: **20.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2.

**Zusammenfassender Bericht über die Tätigkeit der
Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen in den
Jahren 1933/34 und 1934/35.**

1. Mitgliederstand.

- 1934: 208. (4 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder,
200 ordentliche Mitglieder. 7 Damen und 201 Herren).
1935: 209. (4 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder,
201 ordentliche Mitglieder. 11 Damen und 198 Herren).

Ernennung zum Ehrenmitglied. Anlässlich der Jahresversammlung vom 1. Juli 1935 ist der derzeitige Präsident der Gesellschaft, Herr Kantonsforstmeister Arthur Uehlinger, zum Ehrenmitglied ernannt worden: „in dankbarer Anerkennung der großen und unermüdlichen Arbeit, die er bei der Neueinrichtung des naturhistorischen Museums geleistet hat, dann aber auch in Würdigung der hingebenden anderweitigen Tätigkeit als Vorsitzender der Gesellschaft und nicht zuletzt in herzlicher Dankbarkeit für die erfolgreichen vielseitigen Bemühungen zur Förderung des Naturschutzes“.

Vorstand. Herr Dr. W. U. Guyan ist am 1. Juli 1935 in den Vorstand der Gesellschaft gewählt worden.

2. Vortragstätigkeit.

Es wurden nachfolgende Vorträge, Demonstrationen und Exkursionen veranstaltet:

Gesellschaftsjahr 1933/34: Prof. Dr. Ebh. Ackerknecht, Zürich: Geschichte eines anatomischen Fundes. — Dr. ing. Ad. Eggenschwyler: Wie kann die Schiffbarmachung des Rheines ohne Beeinträchtigung des Rheinfalles durchgeführt werden? (Gemeinsam mit der Sektion Schaffhausen des Schweiz. Ingen.- und Architektenvereins). — Forstmeister R. Lohrmann, Tuttlingen: Von den Schafweiden und Holzweiden des Heuberges. — Dr. med. Hans Schmid: Wärmeregulation und Fieber. — Dr. C. E. Wegmann: Mit Hundeschlitten, Motorboot und Flugzeug durch Nordostgrönland (öffentlicher Vortrag, gemeinsam mit der Sektion Randen des S. A. C.). — Dr. med. Armin Billeter: Die Schmerzbekämpfung in der Chirurgie (öffentlicher Vortrag). — Dr. C. E. Wegmann: Ueber einige Eis- und Schneeformen in Nordostgrönland. — Dr. W. Mörikofer, Davos: Die Sonnenstrahlung und ihre Bedeutung für die Biologie. — Prof. Dr. J. Seiler, Zürich: Lokalisation der Erbfaktoren in den Chromosomen. — Dr. C. E. Wegmann: Ueber

die Verbreitung der Pflanzendecke in Nordostgrönland. — Prof. Dr. W. Fehlmann: Der Fischaufzug am Kraftwerk Kembs. — Prof. Dr. K. Bäschlin, Aarau: Reduktionsversuche an Hyroiden. — Dr. H. Hurter, Neuhausen: Aluminium im Röntgenbild. — Dr. med. Hans Schmid: Vorführung eines wissenschaftlichen Films über allergische Erkrankungen, ihre Diagnostik und Therapie (aufgenommen im Laboratorium von Prof. Dr. Storm von Leeuwen, Leiden). — P.-D. Dr. Otto Jaag, Zürich: Kritische Betrachtungen zum Problem der Anpassungen. — Cand. phil. A. Rutishauser: Cytologische Untersuchungen an parasitischen Blütenpflanzen. — P.-D. Dr. med. E. Uehlinger, Zürich: Krankheit und Lebensalter. — Dr. med. E. von Mandach und Dr. C. E. Wegmann: Ueber Vogelgewölle aus Nordostgrönland. — Dr. W. U. Guyan: Demonstrationen im naturhistorischen Museum Schaffhausen.

Exkursionen: Zoologisch-bot.-geolog. Exkursion nach Neunkirch-Hallau-Schleitheim. Leiter: J. Wäckerlin, Lehrer, H. Friedrich, Lehrer, Dr. W. Guyan, Reallehrer W. Wiederkehr. — Geologische Exkursion in die Oehninger Steinbrüche. Leiter: H. Stauber, Zürich.

Gesellschaftsjahr 1934/35. Prof. Dr. Ehb. Ackerknecht, Leipzig: Die Drüsenarten der Haussäugetiere. — Kantonsoberförster Max Oechlin, Altdorf: Schnee und Lawinen. — Dr. W. Fisch, Zürich: Der Grundwasserlauf im Klettgau (Ergebnisse geophysikalischer Untersuchungen). — Dr. W. U. Guyan: Ziel und Aufbau naturhistorischer Museen als Ergebnis einer Studienreise durch die Schweiz. — Pfarrer E. Rippmann, Zürich: Die Bantu in alter und neuer Zeit. — Dr. med. H. Winzeler, Zürich: Als Arzt und Bergsteiger im Himalaya (öffentlicher Vortrag gemeinsam mit der Sektion Randen des S. A. C.). — Dr. P. Steinegger, Liestal: Sterilitätserscheinungen und Befruchtungsverhältnisse bei unseren Obstsorten. — Dr. H. Hurter, Neuhausen: Schweres Wasser. — Prof. Dr. B. Peyer, Zürich: Das Gebiß der Wirbeltiere. — Dr. C. E. Wegmann: Ueber Gebirgsbau in Nordostgrönland. — Dr. med. J. Steiger, Wallenstadterberg: Die Entwicklung der Tuberkulose. — Cand. rer. nat. H. Stauber, Zürich: Die neue paläontologische Ausbeute von Oehningen und der Gegend der Schrotzburg. Dr. W. U. Guyan: Funde aus dem Flurlinger Kalktuff. — Reallehrer G. Kummer: Floristische Neufunde von Schaffhausen und Umgebung. — Dr. A. Rutishauser: Beobachtungen am kleinen Engesumpf. — Dr. W. U. Guyan und Forstmeister A. Uehlinger: Besichtigung der Arbeiten im renovierten naturhistorischen Museum Schaffhausen. —

3. Lesemappe, Tauschverkehr, Bibliothek.

Die *Lesemappe* wurde 1933/34 von 82, 1934/35 von 86 Mitgliedern gehalten. Die Besorgung lag in den bewährten Händen von Herrn Forstsekretär J. Hatt, dem der Dank der Gesellschaft gebührt.

Im Jahre 1933/34 konnte der *Tauschverkehr* um 8 Stellen auf 149 erweitert werden. Wir tauschen neu mit:

		Tauschschrift	Katalog- bezeichnung:
Altona	Naturwissenschaftl. Verein	Jahresbericht	A 146
		Sonderschrift	A 146 a
Bautzen	Naturwissenschaftl. Gesellschaft „Isis“	Isis Budissina	A 149
		Mitteilungen	A 149 a
Freiburg i. Br.	Landesverein Badische Heimat	Mein Heimatland	A 157
Hof	Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde	Berichte	A 154
Kassel	Verein für Naturkunde	Abhandlungen und Bericht	A 148
Ljubljana	Museumverein (Muzejsko drustvo)	Naturwissenschaftl. Zeitschrift	A 152
Stuttgart	Staatl. Stelle für Naturschutz b. württemb. Landesamt	Veröffentlichungen	A 153
Zerbst	Naturwissenschaftl. Verein	Berichte	A 151
Im Jahre 1934/35 kamen 5 neue Tauschstellen hinzu, nämlich:			
Dessau	Naturwissenschaftl. Verein	Berichte	A 155
Gera	Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften	Jahresbericht	A 158
Rheinfelden	Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde und Heimatschutz	Blätter	A 160
		Sonderhefte	A 160 a
Solothurn	Museum der Stadt	Berichte	A 159
		Sonderdrucke	A 159 a
Stettin	Pommersche naturforsch. Gesellschaft*)	Abhandlungen und Berichte	A 150

Die Ordnung in der Stadtbibliothek ist von unserem überaus tätigen Mitarbeiter Dr. Guyan besorgt worden. Der Zuwachs betrug 1933/34: 366 Nummern, 1934/35: 542 Nummern. Hierbei sind inbegriffen Geschenke von: Frau Dr. Helen Schoch-Bodmer, St. Gallen, Dr. Ad. Nadig, Chur; Prof. M. Rikli, Zürich; Prof. Ed. Rübel, Zürich; Dr. H. Bütler; Dr. W. Guyan; Prof. Alb. Heim, Zürich; G. Kummer; Dr. E. von Mandach; Prof. B. Peyer; Dr. P. Steinegger; Dr. E. Uehlinger; A. Uehlinger; Dr. C. E. Wegmann; Dr. O. Jaag, Zürich; Dr. K. Tanner; von der Kantonsschule Schaffhausen, dem kant. Lehrmittelverlag Schaffhausen, dem Staatsarchiv Schaffhausen, dem kant. Vermessungsamt Schaffhausen, vom Museum d'Histoire naturelle de Genève, vom Schweiz. Bund für Naturschutz, von den Familien Ris und Vetterli-Vogler zum Andenken an Herrn Direktor Dr. Ris und Frau Lilli Heering-Vogler. An die Kosten der für Quartärstudien unerläßlichen „Meddelelser om Gronland“ stiftete Herr Dr. med. E. von Mandach Fr. 200.—.

*) Siehe frühere Listen in Mitteilungen V S. 34/36; VI S. 31; VII S. 129/30; VIII S. 40/41; IX S. 238/39; XI S. 133/34.

4. Finanzielles.

	<u>Stand 31. Dez. 1933</u>	<u>Stand 31. Dez. 1934</u>
	Fr.	Fr.
Vereinsvermögen	3481.61	3043.60
Technologischer Fonds (Amsler-F.)	7173.65	5388.85
Museumsfonds (Herm. Frey-F.)	61252.45	51348.20
Publikationsfonds (Dr. Jak. Meister-F.)	23656.95	25427.48
Naturschutzfonds (Merklingfonds)	2907.05	2964.75
<i>An Schenkungen gingen ein</i>		1933 1934
Von Herrn Dr. med. E. von Mandach	60.—	200.—
„ den Erben des † Herrn Bernh. Peyer-Frey	200.—	—.—
„ der Aluminium A.-G., Neuhausen	100.—	100.—
<i>Subventionen leisteten:</i>		
Der Kanton	200.—	150.—
Die Stadt, ordentlicher Beitrag	200.—	180.—
„ „ Beitrag an den Tauschverkehr	—.—	180.—
Der Schweiz. Bund für Naturschutz	307.50	300.—

Der *Jahresbeitrag* für die Mitglieder betrug Fr. 6.—, für Benützer der Lesemappe Fr. 9.—.

Vom technolog. Fonds sind mit Erlaubnis des Stifters Fr. 2000.— an den Publikationsfonds abgegeben worden, damit auf Schluß des Jahres 1935 wieder die Herausgabe eines neuen Heftes der „Mitteilungen“ (Heft XII) ermöglicht wird. Heft XI (1934) kostete Fr. 2427.—.

Für die Neueinrichtung des naturhistorischen Museums an der Frauengasse hat die Gesellschaft bis zum Herbst 1935 aus eigenen Mitteln (Hermann Frey-Fonds) insgesamt Fr. 56000.— ausgegeben. Ueber das Museum wird nach dessen Eröffnung im nächsten Heft im Zusammenhang eingehend berichtet werden. Herr Dr. med. Th. Vogelsanger leistete als Kassier wieder eine ganz außerordentliche, verantwortungsbewußte Arbeit, wofür wir ihm von Herzen dankbar sind.

5. Naturschutzkommission.

Leider können wir die beiden eingehenden und wohldokumentierten Jahresberichte der kantonalen Naturschutzkommission nicht, wie es früher der Fall war, im Wortlaut veröffentlichen, sondern wir müssen uns des Raumes wegen auf einige knappe Angaben beschränken:

a) Ankauf des östlichen Schweizersbildfelsens durch den Staat.

Der Regierungsrat hat am 19. Juni 1935 für die Summe von Fr. 1660.— zu Händen des kant. Kirchen- und Schulfonds den östlichen Schweizersbildfelsen angekauft. Der durch die Ausgrabungen von Dr.

J. Nüesch berühmt gewordene westliche Felsen ist vom Staate bereits schon 1932 erworben worden. Damit sind die beiden Naturdenkmäler vor unserer Stadt endlich geschützt und in sichere Hand übergegangen. Unserer Regierung gebührt ein ganz besonderer Dank dafür, daß sie in den heutigen schwierigen Zeiten entschlossen an die Lösung solcher Aufgaben herantritt.

b) Ankauf des untern Schaarenweiher auf Gemarkung Unterschlatt, Kanton Thurgau.

Das 273 Aren messende Sumpf- und Riedland wurde am 8. Mai 1935 (Kaufvertrag vom 18. Juni 1935) um die Summe von Fr. 5500.— vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen käuflich erworben als Abrundung der Staatswalddomäne Schaaren. Herr Dozent Dr. Walo Koch in Zürich war so freundlich, uns zur Begründung des Ankaufes ein botanisches Gutachten auszuarbeiten, wofür wir ihm herzlich danken. Ein Schüler von Herrn Dr. Koch, Herr Dr. L. Zobrist, hat in seiner Dissertation: Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchung des Schoenetum nigricantis im nordostschweizerischen Mittellande, Bern 1935, (Heft 18 der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz) die Lokalität beschrieben.

Wir freuen uns, daß der Regierungsrat Hand dazu bot, ein wissenschaftlich wichtiges Forschungsobjekt mit einer mehr oder weniger natürlichen Vegetation auch späteren Generationen, mit eventuell neuen Fragestellungen, zu erhalten.

c) Im Herblingertal wurde oberhalb des Forsthauses Neutal ein 54 Aren messendes Stück der Riedwiesen auf die Dauer von 6 Jahren gepachtet. Das Gebiet ist floristisch interessant und bietet da, wo es mit Schilf bewachsen ist, Sumpfvögeln Nistgelegenheit.

d) Beim Karoliwehr auf Gemarkung Ramsen an der untern Biber wurde ein sehr schöner Bestand mit alten Schwarzerlen erhalten.

e) Vogelschutz. Die Staatsforstverwaltung Kreis 2 hat im Frühling 1934 200 Nistkasten für Meisen und Stare anfertigen lassen. Die *Nistkastenkontrolle* in den Staatswaldungen des 2. Kreises ergab folgendes Resultat:

Revier	Total der Kasten	Davon sind besetzt	Prozentsatz d. Besetzung
Reiath	140	99	77 %
Stein am Rhein	295	268	91 %
Schaaren-Paradies	178	165	93 %
Speckhof	173	147	85 %
Alle Reviere	786	679	86 %
Vergl. 1932	810	640	79 %

Die Winterfütterung der Vögel wurde auf 40 Stationen durchgeführt. Die Totalausgaben für den Vogelschutz betragen:

	staatl. Vogelschutzkommission	Staatsforstverwaltung 2. Kreis	Total
	Fr.	Fr.	Fr.
1933	600.70	237.05	837.75
1934	598.40	518.75	1117.15

Dieses Geld ist vor allem für die Fütterung der Vögel im Winter und Frühjahr und für die Anschaffung von Futterhäuschen und Nistkasten ausgelegt worden.

f) Aufklärung. Im Hinblick auf die Naturschutzaufklärung wurde die Lichtbildersammlung vermehrt durch: 9 Bilder vom Rheinfluss, 30 Bilder der Rheinstrecke Schaffhausen-Untersee, 67 Bilder von Schaffhauser Landschaften, 14 Bilder vom Nationalpark, 36 Bilder vom Aletschwald, 11 Flugbilder von Raubvögeln, 35 Bilder der Alpenflora. Von der eidg. Landestopographie erwarben wir das Flugübersichtsbild 1 : 5000 der Rheinstrecke Schaffhausen-Rheinau. Gesamtausgaben für diese Ankäufe 1934: Fr. 778.60.

Herr A. Fröhlich, Elektromech., Schaffhausen, schenkte eine Anzahl sehr schöner Pflanzenaufnahmen im Kt. Schaffhausen und der badischen Nachbarschaft.

6. Technologische Kommission.

Die Aufnahmen in der Tonwarenfabrik Schaffhausen sind abgeschlossen worden. Die Sammlung von Diapositiven der Aluminium-Industrie wird weitergeführt.

Dieser zusammenfassende Bericht wurde zusammengestellt auf Grund der eingehenden Jahresberichte, die Herr A. Uehlinger als Vorsitzender der Naturf. Ges. in den Hauptversammlungen 1934 und 1935 vorgelegt hat.

Schaffhausen, den 30. Dezember 1935.

G. K u m m e r.